

# SCHRIFTLICHE ANFRAGE

**Urheber** Guido Walker, CVPO  
**Gegenstand** Übersicht der Todesursachen bei Rissen von Haustieren  
**Datum** 13.12.2019  
**Nummer** 44

---

Wie bereits im Postulat P5.0348 festgehalten, sind es domestizierte Haustiere gewohnt, den überwiegenden Hauptteil ihres Lebens draussen zu verbringen, so will es auch die Tierschutzgesetzgebung. Der Nutzen für die Kulturlandschaft ist unbezahlbar und die Biodiversität der einmaligen, alpinen Trockenwiesen im Wallis einmalig. Insbesondere sind grasbasierte Ernährung und ausreichend Bewegung für die Nutztiere ausschlaggebend für ihre Gesundheit, das Wohlbefinden und das soziale Gefüge innerhalb der Herde und bei Einzeltieren. Die Wahrnehmung ihres Umfelds als Säugetiere ist bei den Weidetieren und bei den Haustieren fast gleich wie beim Menschen.

Wenn es nun zu Angriffen auf Haustiere kommt, erleben einerseits die Haustiere die Bisse bewusst, erleiden fürchterliche Schmerzen bis hin zum Tod und das alles bei vollem Bewusstsein.

Der kantonale Herdenschutzbeauftragte oder bezeichnete Personen der Wildhut nimmt die Risse auf, dokumentiert die Vorfälle möglichst genau und hält sie fest in einer Datenbank. Allenfalls ist auch ein Tierarzt vor Ort, der für die verletzten Tieren Hilfe leistet und allenfalls den Tod oder deren medizinische Ursache feststellt.

## Schlussfolgerung

Nachdem die Bildung einer kantonalen Kommission für die Klärung der tierethischen Folgen der Ausbreitung von Grossraubtieren, mit lediglich einer Stimme Unterschied in der Dezembersession abgelehnt wurde, gelange ich mit einer schriftlichen Anfrage an den Staatsrat. Diese betrifft den Aspekt, welcher das Wohl der Haustiere im Vordergrund hat und mittels Kenntnisse des Kantonstierarztes beantwortet werden kann:

1. Wie schätzt der Kantonstierarzt das Empfinden der Haustiere, welche Verletzungen bei Angriffen von Grossraubtieren erleiden, ein?
2. Wie werden nach Einschätzung des Kantonstierarztes die Schmerzen bei verletzten Haustieren erlebt, bis zum Eintritt des Todes?
3. Welche Arten von Verletzungen haben in den erfassten Fällen zum Tod der Haustiere geführt?
4. Kann die Verletzung, die zum Tode der Haustiere führten, in Kategorien eingliedert werden und eine Übersicht darüber erstellt werden, welche aufzeigt welche lebenswichtigen Organe betroffen sind, die beim Angriff verletzt oder funktionsunfähig werden?
5. Welche gesundheitlichen Auswirkungen auf das Wohlbefinden bzw. welche Krankheiten treten auf, wenn Haustiere und Weidetiere nicht mehr draussen weiden können?
6. Ist der Staatsrat bereit, die kantonstierärztlichen Beurteilungen in seine Jahresberichte über die Situation bezüglich Ausbreitung der Grossraubtiere und deren Risszahlen zu integrieren?